



INTERNATIONAL UNION  
OF RAILWAYS



Bahnübergänge – Sicherheit hat Vorrang

## PRESSEMITTEILUNG Nr. 13

---

### **UIC kündigt 10. Ausgabe von ILCAD an „International Level Crossing Awareness Day“, 7. Juni 2018 in Zagreb (Kroatien)**

(Paris, 4. Juni 2018) Am 7. Juni veranstaltet der Internationale Eisenbahnverband ([UIC](#)) zusammen mit Partnern des Bahnsektors, der Straße sowie wissenschaftlichen und internationalen Institutionen die 10. Ausgabe des internationalen Tags zur Förderung von sicherheitsbewußtem Verhalten an Bahnübergängen, den „International Level Crossing Awareness Day“ ([ILCAD](#)), der in den vergangenen Jahren bereits erfolgreich in Brüssel, Warschau, Paris, Genf, Lissabon, Istanbul, Riga und Montreal stattfand. Dieses Jahr ist Zagreb Gastgeber der internationalen Konferenz zum Thema Sicherheit an Bahnübergängen, die gemeinsam von der UIC, dem kroatischen Netzbetreiber ([HZ Infrastruktura](#)) und der kroatischen [Fakultät der Verkehrswissenschaften](#) organisiert wird.

Die ILCAD-Partner legen den Fokus ihrer Veranstaltung jedes Jahr auf ein spezielles Thema. Dieses Jahr geht es um „**Junge Menschen und Bahnübergänge**“, deren Verhalten sowohl im Straßenverkehr als auch an schienengleichen Bahnübergängen oft risikoreich ist.

Die meisten Straßenverkehrsunfälle sind auf das Verhalten der Straßenverkehrsteilnehmer zurückzuführen. Zusammenstöße an Bahnübergängen werden zum Großteil durch irrtümliche oder vorsätzliche Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung verursacht. Diese Fehler können durch Müdigkeit, Stress, die Einnahme von Medikamenten oder anderen Substanzen, die Geschwindigkeit, aber auch die Verwendung elektronischer Geräte verursacht werden. Insbesondere die jungen Menschen (zwischen 15 und 35) sind hypervernetzt. Derartige Verhaltensweisen können zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, aber auch das Leben anderer Straßenverkehrsteilnehmer oder Reisender und Zugpersonal in Gefahr bringen.

Laut der Weltgesundheitsorganisation ([WHO](#)) **sind Straßenverkehrsunfälle weltweit die Haupttodesursache von Teenagern**. 2015 fielen ihnen 1,2 Millionen Jugendliche zum Opfer. Jede zehnte tödliche Verletzung ereignet sich im Straßenverkehr. Verletzungen im Straßenverkehr sind die Haupttodesursache junger Menschen zwischen 15 und 29 Jahren. 48% der tödlichen Straßenverkehrsunfälle weltweit betreffen Menschen zwischen 15 und 44 Jahren. Verletzungen und tödliche Unfälle im Straßenverkehr führen ferner zu erheblichen wirtschaftlichen Verlusten für die Opfer, ihre Familien und die Länder, letztere müssen im Großen und Ganzen rund 3% ihres Bruttoinlandsprodukts für Straßenverkehrsunfälle aufwenden.

Die Anzahl der Todesfälle an Bahnübergängen ist im Vergleich zur Gesamtzahl der Straßenverkehrsunfälle zwar niedrig (in der EU 1%), für den Schienenverkehr macht sie jedoch 28% der tödlichen Unfälle aus.

Daher setzt der Bahnsektor bereits seit Jahren mit anderen Partnern des Sektors alles daran, diese Zahl zu senken. Unsere Unfallverhütungsmessung 2018 ist „**Kein Wettrennen gegen den Zug!**“ und sie richtet sich an jedermann.

Auch technische Innovationen sollen helfen, das menschliche Verhalten zu beeinflussen, um die Sicherheit an Bahnübergängen zu erhöhen: Ortung von Bahnübergängen in den Navigationssystemen, Dialog zwischen den Infrastrukturen von Straße und Schiene, Dialog zwischen den Fahrzeugen, bessere Information der Nutzer...

### **Wussten Sie schon?**

- Insgesamt beteiligen sich 40 Länder an ILCAD: [siehe Teilnehmerliste](#).
- Es gibt weltweit rund 600.000 Bahnübergänge (213.000 in den USA, rund 37.000 in Kanada und 114.000 in der EU).
  - In Europa machen Unfälle an Bahnübergängen 26% der signifikanten Bahnunfälle aus, 1% der tödlichen Unfälle im Straßenverkehr, aber 28% der tödlichen Unfälle im Schienenverkehr. 2015 kam es in der EU zu 469 Zusammenstößen an Bahnübergängen mit 288 Todesfällen und 239 Schwerverletzten ([ERA Safety interim report 2017](#)).

Wenn Sie Näheres erfahren möchten, klicken Sie auf die nachstehenden Links:

- [UIC safety database public report 2017](#)
- [EUROSTAT rail accident fatalities statistics in the EU](#)
- [Report 2017 of the UNECE Group of Experts on level crossing safety](#)
- Die UIC ist Koordinator des EU-Projekts [Safer-LC](#) (Safer level crossing by integrating and optimizing road-rail infrastructure management and design).
- Laut [WHO](#) :
  - sind 73% der Straßenverkehrstote junge Männer unter 25 Jahren, deren Chancen tödlich im Straßenverkehr verletzt zu werden damit drei Mal höher liegen als diejenigen gleichaltriger Frauen. Die meisten männlichen Straßenverkehrstote sind zwischen 10 und 19 Jahren alt.
  - Der Großteil der jungen Menschen, die bei Zusammenstößen im Straßenverkehr ums Leben kommen, sind „ungeschützte“ Verkehrsteilnehmer, d.h. Fußgänger, Radfahrer und Motorradfahrer.
  - Auf Männer zwischen 15 und 19 Jahren entfällt der größte Anteil dieser 115.302 Todesfälle, meist in ärmeren Ländern Europas, Asiens und der östlichen Mittelmeerregion.
  - In Ländern mit hohem Einkommen liegt diese Zahl zwar niedriger, jedoch sind Straßenverkehrsunfälle auch hier die Hauptursache für den Tod von Jugendlichen.
    - [WHO Global Strategy for Women's, Children's and Adolescent's Health 2016-2030](#)
    - [WHO Report of the High-Level Working Group on the Health and Human Rights of Women, Children and Adolescents](#)

### **Mehr über ILCAD und die UIC erfahren Sie hier:**

[ILCAD Webseite](#) ; [ILCAD FB](#) ; [ILCAD Twitter](#) ; [ILCAD Youtube channel](#) ; [ILCAD Instagram](#)  
[www.uic.org](http://www.uic.org) ; <https://twitter.com/uic>

**www.uic.org**



**#UICrail**

**Medienkontakt:** Kommunikationsabteilung der UIC [com@uic.org](mailto:com@uic.org);  
Isabelle Fonverne: [fonverne@uic.org](mailto:fonverne@uic.org)

